

Theaterprojekt L3 / B - Probe & Inszenierung - INSZENIEREN_(RE) - Levelprüfungsbestandteil

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-40300.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theaterprojekt L3 / B - Probe & Inszenierung - Levelprüfungsbestandteil
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Harbeke (SH), Monika Gysel (MoGy)
Anzahl Teilnehmende	1 - 5
ECTS	8 Credits
Voraussetzungen	für L3 VRE/VDR/VSZ: zwingende Teilnahme am Vorbereitungsmodul: Theaterprojekt L3 / A - Labor & Konzeption
Lehrform	Projektarbeit / Offene Probe / Einzelmentorate
Zielgruppen	L3 VRE (-> L3 VSC / L3 VDR / L3 VSZ je sep. Module)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen die Probe als Ort der Auseinandersetzung mit dem Stoff und den Beteiligten zu gestalten. Sie praktizieren die Möglichkeiten der Probe: des Erfindens, Generierens, gemeinsamen Denkens, des Versuchs und der Erprobung von spielerischen, ästhetischen und formalen Ideen und lernen die Probe als künstlerische Arbeitsform produktiv zu nutzen.</p> <p>Während des langen Probezeitraums lernen die Studierenden kollaborativ den Vorgang des ‚In die Szene Setzens‘ von Elementen wie Raum, Körper, Sprache, Licht und Bewegung verstehen und lernen über die Verhältnisse dieser Elemente zu reflektieren, Absicht und Wirkung zu befragen. Sie begreifen den Inszenierungsvorgang als kollaborativen Prozess und gestalten diesen in der Auseinandersetzung zwischen Konzept und Intuition.</p> <p>Die Studierenden lernen die Endprobephase ähnlich wie in professionellen Theaterbetrieben zu strukturieren, um das Projekt konzentriert und energetisch zur Präsentation zu führen.</p>
Inhalte	<p>Ausgehend von der Konzeption zu einem vorgegebenen dramatischen Stoff erarbeiten die Studierenden aus Schauspiel, Regie, Szenografie und Dramaturgie eine Inszenierung, die den zeitlichen und räumlichen Rahmenbedingungen entspricht und während der sechs wöchigen Probenphase autonom erarbeitet wird. Das bisher im Studium in kleineren praktischen Projekten oder in Unterrichtseinheiten und Theorie erarbeitete Wissen wird im Rahmen dieses Projekts anwendbar und praktisch erweitert.</p> <p>In der Offenen Probe einmal pro Woche (Donnerstag 10.30 - 13.30h) stellen die Teams ihren Arbeitsstand vor und diskutieren Fragen dazu in der Runde aller Beteiligten. Die Qualität der Probe, geprägt durch den permanenten Wechsel zwischen Agieren und Reflektieren, zwischen Spielen und Zuschauen wird im erweiterten Rahmen zusätzlich produktiv gemacht. Das Ziel der Offenen Probe ist einerseits in der kontinuierlichen Auseinandersetzung die spezifischen Projekte zu schärfen und andererseits das Verständnis über theatrale Prozesse im Allgemeinen in der gemeinsamen Verständigung zu befördern.</p> <p>Dozierende aus allen Fachgebieten stehen den Projektteams mentorierend zur</p>

	Seite.
Bibliographie / Literatur	nach Angabe
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Wo44-46: Bühne B + 2 mittlere Proberäume Wo47/48: Bühne B + PB2 oder PR11 + 1 mittlerer Proberaum Wo49: Mo-Mi: Bühne B, Do/Fr: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: Wo44-48: Mo/Di/Mi/Fr jeweils 10.30-13.30h + 16.30-20.30h resp. Wo44-48 für VRE/VSC: jeweils dienstags, 10.30-12.30h: Atelier Thesis Vorbereitung, Do 10.30- 16.00h Wo49: Mo-Mi jeweils 14.30-18.30h (nach Ansage), Do 10.30-13.30h + Fr, 10.30- 17.30h (Rückmeldungen) Präsentationen: Wo48: Freitag/Samstag, Wo49: Dienstag/Mittwoch Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
Bewertungsform	Noten von A - F